

## § 0273 ZPO

(1) Das Gericht hat erforderliche vorbereitende Maßnahmen rechtzeitig zu veranlassen.

(2) Zur Vorbereitung jedes Termins kann der Vorsitzende oder ein von ihm bestimmtes Mitglied des Prozessgerichts insbesondere

1. den Parteien die Ergänzung oder Erläuterung ihrer vorbereitenden Schriftsätze aufgeben, insbesondere eine Frist zur Erklärung über bestimmte klärungsbedürftige Punkte setzen;
2. [Behörden](#) oder Träger eines öffentlichen Amtes um Mitteilung von [Urkunden](#) oder um Erteilung amtlicher Auskünfte ersuchen;
3. das persönliche Erscheinen der Parteien anordnen;
4. Zeugen, auf die sich eine [Partei](#) bezogen hat, und Sachverständige zur mündlichen Verhandlung laden sowie eine Anordnung nach § [378 ZPO](#) treffen;
5. Anordnungen nach den §§ [142 ZPO](#), [144 ZPO](#) treffen.

(3) Anordnungen nach Absatz 2 Nr. 4 und, soweit die Anordnungen nicht gegenüber einer [Partei](#) zu treffen sind, 5 sollen nur ergehen, wenn der Beklagte dem Klageanspruch bereits widersprochen hat. Für die Anordnungen nach Absatz 2 Nr. 4 gilt § [379 ZPO](#) entsprechend.

(4) Die Parteien sind von jeder Anordnung zu benachrichtigen. Wird das persönliche Erscheinen der Parteien angeordnet, so gelten die Vorschriften des § [141 Abs. 2 ZPO](#), § [141 Abs. 3 ZPO](#).